



An den  
Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für  
Inklusion, Soziales und Ordnung

Herr Peter Werner

Im Hause

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**im Rat der Stadt Monheim am Rhein**

Rathaus  
Rathausplatz 2  
40789 Monheim am Rhein  
Tel.: 02173 951-824

**E-Mail: [b90gruene@monheim.de](mailto:b90gruene@monheim.de)**  
**[www.gruene-monheim.de](http://www.gruene-monheim.de)**

25. April 2022

**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Ausschuss für Inklusion, Soziales und Ordnung am 12.05.2022: Hinweis auf die Situation des Tierheims Hilden im Infolyer zur Hundehaltung**

Sehr geehrter Herr Werner,

wir bitten Sie um Aufnahme des folgenden Antrages in die Tagesordnung und Abstimmung in der Sitzung des Ausschusses für Inklusion, Soziales und Ordnung am 12.05.2022:

**In das jährlich erscheinende Informationsschreiben zur Hundehaltung in Monheim am Rhein wird ab 2023 ein Hinweis auf die Aufgaben und Finanzierung des für Monheim zuständigen Tierheimes in Hilden sowie eine Bitte des Tierheims um Spenden aufgenommen. Die Formulierung des Hinweises wird mit dem Tierheim Hilden abgestimmt.**

Begründung:

Um das für Monheim zuständige Tierheim bei der Bewältigung seiner wichtigen Aufgaben im Bereich des Tierschutzes sowie dessen Aufgaben lt. Tierschutzgesetz zu unterstützen, soll die Stadt Monheim dem Tierheim Möglichkeiten eröffnen, auf sich und seine finanziellen Bedarfe hinzuweisen. Der jährlich mit der Hundesteuer an alle Hundebesitzer versendete Info-Flyer bietet hierfür ein geeignetes Medium. Hierdurch ist auch eine nahezu kostenneutrale Umsetzung möglich.

Das Tierheim Hilden erhält zur Deckung seines Finanzbedarfs zur Erfüllung kommunaler Pflichtaufgaben von den fünf zuständigen Städten Hilden, Monheim, Langenfeld, Erkrath und Mettmann ca. 35% seiner Aufwendungen.

Die fehlenden 65% der Kosten muss das Tierheim Hilden über Spenden, Aktionen, Mitgliedsbeiträge und Vermittlungen der Tiere selbst aufbringen.

Allerdings sind die Einnahmemöglichkeiten durch Corona in den letzten zwei Jahren weggebrochen (fehlende Aktionen wie Sommerfest, Adventsmarkt, Tag der offenen Tür, etc.). Gleichzeitig sind nach Aussage der Mitarbeitenden die generellen Belastungen des Tierheims durch die Zunahme beschlagnahmter Tiere durch Tiersammelsucht und illegale Welpentransporte gestiegen. Hinzu kommt die Erhöhung der Energiepreise und der Kosten für Futtermittel.

Das Tierheim Hilden befindet sich somit in einer wirtschaftlich schwierigen Lage, die durch verstärkte öffentliche Darstellung zur Förderung der Bereitschaft einer finanziellen Unterstützung gemildert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Manfred Poell  
Fraktionsvorsitzender

Dr. Alexandra von der Heiden  
Fraktionsgeschäftsführerin